



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 9 vom 21. September 2012**

**Im Blickpunkt:**

## Der neue LNV-Verkehrsreferent



Im Juli wurde ich vom Vorstand des LNV zum neuen LNV-Verkehrsreferenten gewählt und möchte mich mit einigen persönlichen Daten an dieser Stelle vorstellen: Jahrgang 1949, in Franken (Rothenburg o/T) aufgewachsen, später zum Studium nach Freiburg, danach als Gymnasiallehrer nach Villingen, verheiratet, zwei erwachsene Kinder.

Aktiv im Umweltbereich war ich zunächst im BUND, später auch im VCD und bei den NaturFreunden mit zunehmendem Schwerpunkt auf Verkehrspolitik: umweltfreundliche Mobilität (zu Fuß, per Rad, Bus und Bahn) wird von Planungen immer noch zu wenig beachtet trotz abnehmender Ölreserven, demographischer Entwicklung und verkehrsbedingter Treibhausgase und Risiken.

Auch im Verkehrsbereich ist eine Wende notwendig, für die ich als „Wegweiser“ hier einige Stichworte nennen möchte: Vorrang von Sanierung im Straßenbau unter besonderer Berücksichtigung von Umwelt- und Sicherheitsaspekten, Tempolimit von 120 km/h, innerörtliche Regelgeschwindigkeit von 30 km/h, Elektro-Mobilität besonders auf Fahrrad- und Schienenwegen, steuerliche Belastung von hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen, Fragen nach den mit S21 für den Schienenpersonenverkehr im ganzen Land versprochenen Vorteilen, Schienen-Ausbau-Programm, Rufbus-Angebote in örtlichen und zeitlichen Randlagen, ein einfaches Landes-Ticket-System (auch Tages-, Monats-, Jahresnetzkarten), neue Modelle zur Finanzierung des Nahverkehrs, sanfter Tourismus, autofreie Zonen und Zeiten, Luftverkehrslärm-Begrenzung.

Den hier angedeuteten Weg zu einer nachhaltigeren Verkehrspolitik will ich vorschlagen und mit dem LNV und Ihrer Unterstützung gehen.

Mit freundlichem Gruß, Ihr  
Hermann Krafft  
LNV-Verkehrsreferent

### Inhalt

- 
- **LNV Aktiv**

---

  - **Aus Politik und Verwaltung**

---

  - **Daten, Fakten, Hintergründe**

---

  - **LNV Intern**

---

  - **Aus den Mitgliedsvereinen**

---

  - **Zum Mitmachen und Hingehen**

---

  - **.. und Ausserdem**

---

## Im Spannungsfeld: Energiewende / Naturschutz!



### LNV-Zukunftsforum Naturschutz am Samstag, 10. 11. 2012

Mit dem Spannungsfeld zwischen Energiewende und Natur- und Artenschutz / Landschaft befasst sich das 13. Zukunftsforum Naturschutz von LNV und Ev. Akademie Bad Boll am Samstag 10.11.2012. Für das Programm konnten wichtige und bekannte Fachleute mit interessanten Vorträgen gewonnen werden. Umweltminister Untersteller erläutert Ziele, Nutzen und Herausforderung der Energiewende in BW. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wegen der begrenzten Teilnehmerzahl dringend erforderlich.

*Logr*

[http://www.lnv-bw.de/ZFN\\_flyer2012.pdf](http://www.lnv-bw.de/ZFN_flyer2012.pdf)

## Mehr Nachhaltigkeit bei der Bioenergie!



### Neue LNV-Position zur Bioenergie

Der LNV setzte sich frühzeitig und zunehmend kritisch mit verschiedenen Arten der Bioenergienutzung auseinander. Wie eine vor kurzem veröffentlichte Studie der renommierten Wissenschaftsakademie „Leopoldina“ bestätigte, zu recht! Bei vielen Formen der Bioenergienutzung sind Nachhaltigkeitskriterien nicht erfüllt. So schädigt der Energiepflanzenanbau häufig die Artenvielfalt und tritt in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion. Enorme Umweltbelastungen werden ins Ausland verlagert. Die unter Federführung des stellv. LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner entwickelte LNV-Position ist in Kürze auch als Broschüre beim LNV erhältlich. *Logr*  
Mehr Nachhaltigkeit bei der Bioenergie! Position des LNV (download):

<http://www.lnv-bw.de/info/info12-04-bioenergie.pdf>

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120731-bioenergiekritik.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120731-bioenergiekritik.pdf)

## LEV sind ein Erfolgsmodell!



### LNV begrüßt Neugründungen von Landschaftserhaltungsverbänden!

In den mittlerweile zehn LEV sieht der LNV einen weiteren wichtigen Erfolg für den Naturschutz und nicht zuletzt der eigenen Bemühungen. Seit Jahren macht sich der LNV für die flächendeckende Einführung von LEV stark. Laut Koordinierungsstelle der Landschaftserhaltungsverbände in Baden-Württemberg planen derzeit folgende weitere Landkreise eine LEV-Gründung: Der Rems-Murr-Kreis in Kürze und ebenfalls noch 2012/2013 die Landkreise Böblingen, Reutlingen, Heidenheim, der Rhein-Neckar-Kreis, der Alb-Donau-Kreis, Göppingen, Konstanz, Freudenstadt, Ravensburg und Rottweil. Dieses Jahr gab es bereits vier neue Verbände: Der LEV Breisgau-Hochschwarzwald, der LEV Neckar-Odenwaldkreis, der LEV

Lörrach und der LEV Waldshut. *Logr*

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120913-lev.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120913-lev.pdf)

LNV-Info 7/2010: <http://www.lnv-bw.de/info/10-07-lev.pdf>

Koordinierungsstelle für LEV: <https://www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/menu/1316876/index.html>

## LNV-Pressemitteilungen

LNV: Ministerin Aigner will Greening verwässern

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120727-greening.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120727-greening.pdf)

LNV: Bioenergie vom Acker ist ein Irrweg!

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120731-bioenergiekritik.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120731-bioenergiekritik.pdf)

Naturschützer begrüßen Engagement zur Altlastensanierung

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120807-altlastenstatistik.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120807-altlastenstatistik.pdf)

EEG-Umlage ist eine Investition in die Zukunft

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120809-eeumlage.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120809-eeumlage.pdf)

Ökopunktehandel ist kein Freibrief für Umweltsünden

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120813-oekokonto.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120813-oekokonto.pdf)

Der LNV stellt fest: „MELAP Plus allein reicht nicht!“

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120831-ortskerne.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120831-ortskerne.pdf)

Klagerechte von Umweltverbänden dürfen nicht beschnitten werden

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120907-umweltbehelfsgesetz.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120907-umweltbehelfsgesetz.pdf)

LNV fordert flächendeckende Einführung von LEV

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120913-lev.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120913-lev.pdf)

LNV begrüßt geplante Einschränkung der EU für Biosprit

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120918-biospritbeschraenkung.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120918-biospritbeschraenkung.pdf)

Flächenfonds könnten als Katalysator wirken

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120919-flaechenfonds.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120919-flaechenfonds.pdf)

LNV beim 6. Energietag in Stuttgart am 22. September 2012

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120920-energietag.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120920-energietag.pdf)

LNV: Ein Streuobst-Aktionstag pro Jahr ist nicht genug!

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120921-streuobsttag.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120921-streuobsttag.pdf)

### AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Energiebericht 2012 von UM und StaLa



### Erster Bericht nach Fukushima

Der Energiebericht wurde vom Umweltministerium (UM) gemeinsam mit dem statistischen Landesamt BW (StaLa) herausgegeben. Die Daten basieren auf der Energiebilanz für 2009 und auf der vorläufigen Bilanz für 2010, mit Ausblicken auf 2011, also vor Fukushima und Energiewende. Speziell in Bezug auf Energieeffizienz, Energieindikatoren und erneuerbare Energieträger wurde die Darstellung nochmals überarbeitet und erweitert. *Logr*

<http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Veroeffentl/806112002.pdf>

## Windkraft: Schutzgebiete und Arten



### Interaktiver Kartenviewer von LUBW und FVA

Auf der bereits vorgestellten Themenseite „Windkraft und Naturschutz“ der LUBW findet sich der neue interaktive Kartenviewer von LUBW und FVA. Der Kartenviewer bietet die Möglichkeit des Zoomens und lässt eine Abfrage detaillierter Informationen zu Ausschluss- und Restriktionsflächen nach Naturschutz- und Waldrecht in windhöffigen Bereichen zu. Er ist als visuelle Ergänzung des [Windenergieerlasses](#) zu verstehen. Darüber hinaus können einzelne Schutzgebietskategorien gezielt ein- oder ausgeblendet werden. Zudem kann im Kartenviewer ein von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) erstellter Layer zum „Konfliktpotenzial Auerhuhn windhöffiger Flächen“ dargestellt werden. *Logr*

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216927/>

## Windkraft: im Wald



### FVA kartiert windhöfliche Waldflächen

Das Ziel der Landesregierung bis 2020 mindestens 10 % der Energie aus Windkraftanlagen bereitzustellen, erfordert die Errichtung von ca. 1000 neuen Anlagen in Baden-Württemberg. Waldgebieten kommt für die Sicherstellung dieser Ausbauziele eine entscheidende Rolle zu. Wesentliche Grundlage für die Planung von Windenergieanlagen ist der Windatlas sowie der Windenergieerlass vom 09. Mai 2012. Auf dieser Basis wurde an der FVA eine landesweite Potentialstudie für die windhöflichen Waldflächen durchgeführt. Die Übersichtskarten sollen als Planungshilfe dienen. In den Kartendarstellungen werden die verschiedenen Ausschluss- und Prüfkriterien in drei Kategorien zusammengefasst. *Sch*

[http://www.fva-bw.de/indexjs.html?http://www.fva-bw.de/forschung/bui/windenergie\\_auerhuhn.html](http://www.fva-bw.de/indexjs.html?http://www.fva-bw.de/forschung/bui/windenergie_auerhuhn.html)

## Windkraft: Zentrale Fragen und Antworten



### Katalog des Kompetenzzentrum Energie im Reg.Präs. Freiburg

Das neu eingerichtete Kompetenzzentrum Energie im Regierungspräsidium Freiburg hat die häufigsten Fragen, die im Rahmen der zahlreichen Termine des Kompetenzzentrums gestellt wurden, mit den entsprechenden Antworten zusammengestellt. Dieser Katalog umfasst Angaben zu Konzentrationszonen und Ausschlusswirkung, Interkommunale Zusammenarbeit, Darstellungen in Flächennutzungsplänen, Prüfungsumfang und Prüfungskriterien ebenso wie sonstige Einzelfragen und weitere Informationen. Er ist recht hilfreich. *Logr*

<http://www.rp-freiburg.de/servlet/PB/show/1341036/rpf-energie-windkraft-faq.pdf>

## Bürgerbeteiligung im Klimaschutz



### Neue Broschüre von UM und LUBW

Die vom UM und der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) erstellte Broschüre zeigt anhand von praktischen Beispielen die Vielfalt der Bürgerbeteiligung im kommunalen Klimaschutz und will damit Städten und Gemeinden Anregungen geben, Bürger/innen stärker in die kommunalen Aktivitäten des Klimaschutzes einzubeziehen. Ehrenamtlicher Energie-Initiativen sollen unterstützt werden. In der Beratung, Förderung und Information sieht die LUBW einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei der LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe. *Logr*

Download unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6638/> (unter „Neuerscheinungen“).

## Unzerschnittene verkehrsarme Räume



### 20 Räume mit 100 km<sup>2</sup> kartiert

Für Stellungnahme zu Straßenbauvorhaben und Bauleitplanung sollte stets beachtet werden, ob sich das fragliche Bauvorhaben in einem der 20 baden-württembergischen „unzerschnittenen verkehrsarmen Räumen“ über 100 km<sup>2</sup> Größe befindet, die laut Landesentwicklungsplan 2002 verbindlich zu erhalten sind (Ziel 5.1.2). Die LUBW hat dazu eine Internetseite mit Übersichtskarte, genauer Abgrenzung aller 20 Räume einschließlich sie umgrenzender Straßen mit derzeitiger Verkehrsmenge (Basis Verkehrsstärkedaten 2000) erstellt. *Tr*

Zur Übersichtsseite mit Übersichtskarte der LUBW:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/13364/>

## Bundesprogramm Wiedervernetzung



### Investitionsprogramm zum Bau von Querungshilfen

Das Bundeskabinett hat am 29.02.2012 das Bundesprogramm Wiedervernetzung beschlossen. Dessen Ziel ist es, die bisher durch das überörtliche Straßennetz zerschnittenen Lebensraumkorridore wieder miteinander zu verbinden (Wiedervernetzung). Schwerpunkt dieses Programms ist ein Investitionsprogramm für den Bau von Querungshilfen im Bestand des Bundesfernstraßennetzes. Das Programm enthält eine erste Prioritätenliste, die für Baden-Württemberg 12 notwendige Querungshilfen aufführt (S. 12). Die Bundesregierung setzt bei der Umsetzung des Programms auf die aktive Mitwirkung der Länder, Gemeinden und Verbände. *Tr*

Zum Bundesprogramm Wiedervernetzung:

<http://www.bmu.de/verkehr/downloads/doc/48383.php>

Zur BfN-Information über Zerschneidung: [http://www.bfn.de/0306\\_zerschneidung.html](http://www.bfn.de/0306_zerschneidung.html)

## Liste der abgestuften Bundesstraßen



### BW stuft 188 km autobahnparallele Bundesstraßen ab

Bereits 1987 wurden die Bundesländer zur Abstufung von insgesamt rd. 3000 km Bundesstraßen aufgefordert (siehe etwa BT 15/1803 vom 22.10.2003). 1995 wurden diese Festlegungen anhand des aktuellen Bedarfsplanes überprüft, aktualisiert, komplettiert und die Länder mit Schreiben vom 26. Juli 1995 zum Vollzug der Abstufungen aufgefordert. Das Ringen zwischen Bund und Ländern ging aber weiter, da die Länder kein Interesse an einer Abstufung zu Landesstraßen hatten, sofern der Bund sich nicht dauerhaft an den Unterhaltungskosten beteiligt. Das aber wollte der Bund nicht. Baden-Württemberg hat daher zwischenzeitlich nur 188 km autobahnparallele Bundesstraßen abgestuft. *Tr*

Zur Liste: [http://www.mvi.baden-](http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/66182/Liste_Abstufung_Bundesstrassen.pdf)

[wuerttemberg.de/servlet/is/66182/Liste\\_Abstufung\\_Bundesstrassen.pdf](http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/66182/Liste_Abstufung_Bundesstrassen.pdf)

## BfN-Kartendienst „Flussauen in Deutschland“



### Seit Juli 2012 freigeschaltet

Der kostenlose Kartendienst "Flussauen in Deutschland" des Bundesamts für Naturschutz ist seit Juli 2012 freigeschaltet. aufgerufen werden. Die zu den Auen angezeigten Informationen geben u.a. Aufschluss über Größe und Zustand der Auen sowie über Schutzstatus und Nutzung. Damit ist eine weitere Grundlage für den vorsorgenden Hochwasserschutz geschaffen worden. Aktuelle Luftbildaufnahmen lassen sich dazuschalten. Dargestellt sind allerdings nur die Flussauen der größeren Gewässer, in Baden-Württemberg also Rhein, Neckar, Donau und die Unterläufe einiger Seitengewässer wie Jagst, Kocher und Enz. *Tr*

Zum Kartendienst des BfN: [http://www.bfn.de/0503\\_karten.html](http://www.bfn.de/0503_karten.html)

## Artenschutz



### Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

Zur Erinnerung: Im Juni 2010 erschien der Endbericht eines FuE-Vorhabens (Forschung und Entwicklung) mit dem Titel „Rahmenbedingungen für die Wirksamkeit von Maßnahmen des Artenschutzes bei Infrastrukturvorhaben“. Dieser Bericht enthält in seinen Anhängen 10-20 Seiten umfassende Artensteckbriefe für 30 repräsentative Tier- und Pflanzenarten und die Eignung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für diese Arten, darunter Zauneidechse, Schlingnatter, Haselmaus, Feldhamster, Juchtenkäfer, Frauenschuh, Großes Mausohr, Mittelspecht, Kiebitz, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Gemeine Flussmuschel u.v.a.m. *Tr*

[http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/eingriffsregelung/FuE\\_CEF\\_Endbericht\\_RUNGE.pdf](http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/eingriffsregelung/FuE_CEF_Endbericht_RUNGE.pdf)

## Nachhaltigkeitsstrategie



### Sitz im Jugendbeirat bis 10.10.2012 beantragen

Im Rahmen der Neuausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie ist unter anderem die Verstärkung der Aktivitäten der Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie durch die Einrichtung eines Jugendbeirats vorgesehen. Der Jugendbeirat soll den Austausch von Erfahrungen und Ideen junger Menschen zum Thema nachhaltige Entwicklung fördern und diese in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes einbringen. Noch bis zum 10. Oktober können sich Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren aus Baden-Württemberg für einen Sitz im Jugendbeirat der Nachhaltigkeitsstrategie bewerben.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [www.wewws.de/jugendbeirat](http://www.wewws.de/jugendbeirat) Tr

## Neue Möglichkeiten der Verbraucherinformation



### Neues Portal steht ab 01. September 2012 zur Verfügung

Die Behörden Baden-Württembergs werden die Verbraucher/innen künftig über alle Grenzüberschreitungen in Lebens- und Futtermitteln sowie über erhebliche oder wiederholte Verstöße von Unternehmen informieren. In dem Portal sollen die entsprechenden Ergebnisse der Untersuchungsämter sowie die Kontrollergebnisse der für die Betriebskontrollen zuständigen Ämter verbraucherfreundlich gebündelt werden. Es erfasst Verstöße, die ab dem Inkrafttreten des Gesetzes am 01.09.2012 aufgedeckt werden. Die Daten werden in Baden-Württemberg nach Veröffentlichung ein Jahr lang im Internet abrufbar sein. *Logr*

[http://www.mlr.baden-](http://www.mlr.baden-wuerttem-berg.de/www_verbraucherinfo_bw_de/Baden_Wuerttemberg_greift_neue_Moeglichkeiten_der_Verbraucherinformation_aktiv_auf/113432.html)

[wuerttem-](http://www.mlr.baden-wuerttem-berg.de/www_verbraucherinfo_bw_de/Baden_Wuerttemberg_greift_neue_Moeglichkeiten_der_Verbraucherinformation_aktiv_auf/113432.html)

[berg.de/www\\_verbraucherinfo\\_bw\\_de/Baden\\_Wuerttemberg\\_greift\\_neue\\_Moeglichkeiten\\_der\\_Verbraucherinformation\\_aktiv\\_auf/113432.html](http://www.mlr.baden-wuerttem-berg.de/www_verbraucherinfo_bw_de/Baden_Wuerttemberg_greift_neue_Moeglichkeiten_der_Verbraucherinformation_aktiv_auf/113432.html)

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## Energiewende beschleunigen statt zerreden

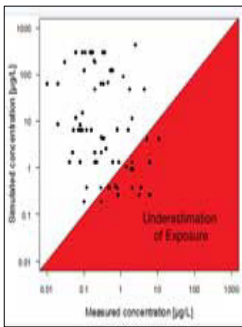


### Sofortprogramm von BUND, BEE, und DENEFF

Der BUND, der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) und die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF) haben ein Sofortprogramm zur Umsetzung der Energiewende entwickelt. Sie fordern eine klare und verbindliche Ordnungs- und Förderpolitik für mehr Energieeffizienz über 2020 hinaus. Dazu gehören die Schaffung einer zuverlässigen und haushaltsunabhängigen Finanzierung mit konkreten Zielvorgaben. Mögliche Programme könnten sein: „Abwrackprämien“ für Stromfresser wie veraltete Kühlgeräte und Pumpen. Dringend modernisiert werden müssten auch ineffiziente Antriebe in Industriebetrieben oder kostenintensive Beleuchtungs- und Heizungssysteme in Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden. *Logr*

[http://bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/klima/120807\\_bund\\_klima\\_energiewende\\_umsetzen\\_sofortprogramm.pdf](http://bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/klima/120807_bund_klima_energiewende_umsetzen_sofortprogramm.pdf)

## EU-Zulassung für Spritzmittel ist unzureichend



### Zu viele Pestizide in EU-Gewässern

Europäische Gewässer sind stärker mit Pestiziden verunreinigt, als es die für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln zuständige EU wahrhaben will. Das ist der brisante Kern einer Studie von Umweltwissenschaftlern der Universität Koblenz-Landau. Sie fordern die EU auf, ihr Grenzwert-Berechnungsmodell bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln schnellstens zu überprüfen und ab sofort zur Sicherheit den Grenzwert für Gewässerbelastungen um ein Zehnfaches zu erhöhen. Einige der Insektizid-Wirkstoffe könnten dann nicht mehr zulassungsfähig sein. Neben einer Änderung der bisherigen „FOKUS“-Methode beim Insektizid-Zulassungsverfahren schlagen die Forscher u. a. vor, mit verbindlichen Ge-

wässerrandstreifen den Insektizideintrag zu mindern. *Logr*

<http://www.uni-koblenz-landau.de/aktuell/archiv-2012/pm-eu-zulassung-pflanzenschutzmittel/view>

Bericht im Deutschlandfunk: <http://www.dradio.de/df/sendungen/umwelt/1834932/>

## Teures Erbe im Regionalverkehr



### VCD-Studie: Baden-Württemberg zahlt zu viel für den Regionalverkehr!

Baden-Württemberg zahlt laut einer Studie des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) jährlich bis zu 140 Mio. Euro zu viel an die Deutsche Bahn. Die überhöhten Landeszuschüsse seien Hauptgrund für das Defizit von 60 Mio. Euro, das dem Regionalverkehr 2013 drohe. Für 2014 wird ein noch größeres Finanzloch erwartet. Der VCD vermutet in dem über 15 Jahre laufenden Vertrag aus 2003 eine versteckte Subvention, mit der die damalige CDU-Landesregierung den Bahnkonzern zu einer Entscheidung für das zuvor wegen enormen Kostenrisiken gestoppte Projekt Stuttgart 21 locken wollte. Der VCD fordert das u. a. das Verkehrsministerium und den Landesrechnungshof auf, den Vertrag mit den marktüblichen Konditionen nachzubessern. *Logr*

[www.vcd-bw.de/presse/2012/16-2012/index.html](http://www.vcd-bw.de/presse/2012/16-2012/index.html)

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.verkehrsclub-deutschland-db-kassiert-140-millionen-zu-viel.44e558c2-9588-4b8c-b1af-a44d0758a75d.html>

## Fahrradmitnahme in den Zügen der DB Regio



### Seit 1. August 2012 kostenfrei!

„Eine Fahrradkarte mit Zügen des Nahverkehrs kostet 5,- Euro. Die Fahrradkarte gilt als Tageskarte. Sie können mit Interregio-Express (IRE), Regional-Express (RE), Regionalbahn (RB) und S-Bahn fahren,“ steht auf der Internetseite der Bahn. Doch ganz klein daneben wird auf eine pdf-Datei verwiesen „Beförderungsbedingungen für die kostenlose Fahrradmitnahme der Bahn“. Und darin steht nun, dass in allen Nahverkehrszügen in Baden-Württemberg die Fahrradmitnahme kostenfrei ist. Hätten Sie es gewusst? *Sch*

[http://www.bahn.de/p/view/service/fahrrad/mitnahme/bahn\\_und\\_bike\\_bawue.shtml](http://www.bahn.de/p/view/service/fahrrad/mitnahme/bahn_und_bike_bawue.shtml)

## Amtsgericht verurteilt Biberjäger



### Verstoß gegen das Artenschutzgesetz

Das Amtsgericht Rosenheim (Az: 540 Js 11345/10) hat Ende April einen Jäger aus dem Inntal wegen Verstoßes gegen das Bundesnaturschutzgesetz zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr Gefängnis verurteilt. Der Mann hatte über Jahre illegal neun Biber erlegt und deren Trophäen sowie die weiterer geschützter Arten über das Internetportal ebay zum Verkauf angeboten. Damit gilt er als waffenrechtlich unzuverlässig und ist seinen Jagdschein los. (Auszug PIRSCH 11/2012) *Hartmut Felgner / logr*

## LNV INTERN

## Termine, Termine ..

- LNV-Zukunftsforum „Im Spannungsfeld Energiewende und Naturschutz“ am 10.11.2012, Stuttgart, Museum am Löwentor
- Besprechung LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Tübingen am 24.10.2012 in Ulm
- Besprechung LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Karlsruhe am 15.11.2012 in Karlsruhe

## Neuer LNV-Verkehrsreferent



### Schwerpunkt Verkehrspolitik und umweltfreundliche Mobilität

Hermann Krafft, langjähriger LNV-Arbeitskreis-Sprecher, unterstützt den LNV künftig auch als Verkehrsreferent. Er war Mitinitiator des Ringzuges, bei dem 3 Landkreise der Region Schwarzwald-Baar ein attraktives Nahverkehrsangebot bekamen. Bitte beachten Sie das Editorial dieses Infobriefs. Der LNV freut sich, diesen Fachmann für die wichtige Herausforderung einer umweltverträglichen und zukunftsfähigen Mobilität gewonnen zu haben! *Logr*

## LNV-Vertreter in Beiräten und Gremien

### Rundfunkrat Südwestrundfunk für die Amtszeit 2013 – 2018

Der LNV hat seinen Vorsitzenden Reiner Ehret für eine weitere Amtszeit (2013 – 2018) im Rundfunkrat des Südwestrundfunks bestätigt.

### Biosphärengebiet Südschwarzwald

Als Ansprechpartner für das geplante Biosphärengebiet Südschwarzwald benannte der LNV-Vorstand Herrn Dr. Frank Baum. Herr Dr. Baum vertritt die LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Freiburg im LNV-Vorstand. *Logr*

## Jugendbegleiter in Schulen

Am 27. Juni 2012 hatte die Jugendstiftung BW zur Fachtagung „Jugendbegleiter und Schule im Ländlichen Raum“ eingeladen. Das Jugendbegleiter-Programm existiert seit 2006. Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter sind ehrenamtlich. Die LNV-Referentin für Umweltbildung, Dr. Hilde Nittinger informiert mit einem Bericht über den aktuellen Stand. *Logr*

[www.LNV-bw.de/ib12-09/Jugendbegleiter-Nittinger.pdf](http://www.LNV-bw.de/ib12-09/Jugendbegleiter-Nittinger.pdf) (Intranet)

weitere Infos: <http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/31421/>

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

## Kampf um das Wasser



### Liebenzeller Gespräche der NaturFreunde am 6./7.10.2012

Die Liebenzeller Gespräch setzen sich mit dem globalen „Kampf um das Wasser“ auseinander. **Am Samstag** ist die weltweite Wassersituation Thema, sowie das internationale Gewässerschutzprojekt (Wasser:Wege) der NaturFreunde, ergänzt von einem Ausflug nach Zavelstein zur Brunnentour nachmittags. **Sonntag** geht's im Rahmen eines Rollenspiels um die Privatisierung der Wasserversorgung. Am Schluß des Seminars soll gemeinsam ein Positionspapier erarbeitet werden. Die NaturFreunde laden herzlich ein!

*Logr* <http://www.naturfreunde-wuerttemberg.de/aktivitaeten/natur-und-umweltschutz/174-liebenzeller-gespraech-06-07102012>



## Forstvereinstag in Freiburg



### des Baden-Württembergischen Forstvereins am 16.10.2012

Am Dienstag, den 16.10.2012 findet unter dem Motto „Forstvereint“ der Forstvereinstag mit Vorträgen, Exkursionen und Führungen zu aktuellen Themen im Forstbereich statt. Die Veranstaltung beginnt um 9:30 Uhr mit einem Grußwort von Ulrich Kienzler. Ende der Veranstaltung ist um 17:30 Uhr. Es gibt die Wahl zwischen mehreren Exkursionen. Der Tagungsbeitrag beträgt 30,00 € für Nichtmitglieder.

<http://www.forstverein.de/gfx/REDAKTION/BaWue.pdf>

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## Nationalpark NSW - Gewinn für Mensch und Natur“



### Geplante Fachtagung am 24. Oktober 2012 in Karlsruhe

Baden-Württemberg verfügt über außergewöhnliche Natur- und Kulturlandschaften. Hierzu gehört insbesondere der Nordschwarzwald. Die Landesregierung will diese Landschaft mit ihrer einmaligen Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und - wie auch von EU und Bundesregierung gefordert - Naturschutzziele großflächig umzusetzen. Vor diesem Hintergrund wird im Dialog mit allen Akteuren vor Ort die Einrichtung eines Nationalparks im Nordschwarzwald erörtert. Die Landesregierung lädt ein zur Veranstaltung „Nationalpark Nordschwarzwald - ein Gewinn für Mensch und Natur“ am 24. Oktober 2012 in Karlsruhe (Programm ist in Vorbereitung)

Informationen zum gepl. Nationalpark: <http://www.nordschwarzwald-nationalpark.de>

nationalpark.de

## 15. ISTE Baustoff-Recycling-Tag



### Baustoff-Tage am 9./10.10.2012

Auf dem Programm stehen Fragen wie: Wo stehen wir bei den wichtigsten baupolitischen Parametern wie Wohnungsbau, Verkehrsinfrastruktur, Energiewende? Wie sieht es aus mit der Rohstoffsicherung? Welche Veränderungen und Herausforderungen ergeben sich aktuell und zukünftig durch die politischen, fachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Landes, Bundes und der EU für die Steine- und Erden-Branche und für die Bauindustrie? Zu den Referenten zählen u. a. den Minister für Verkehr und Infrastruktur und den Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Der LNV unterstützt die Veranstaltung als Kooperationspartner. *Logr*

[http://www.iste.de/nfacts/show\\_datei\\_news\\_pool\\_kapitel?datei1=datei1\\_1253.pdf&bid=1077](http://www.iste.de/nfacts/show_datei_news_pool_kapitel?datei1=datei1_1253.pdf&bid=1077)

## Klimapreis der Allianz Umweltstiftung



### Einsendeschluss: 31. Oktober 2012

Dass Klimaschutz Freunde machen kann, sieht die Allianz Umweltstiftung durch die bisherigen Wettbewerbe eindrucksvoll belegt. Der Deutsche Klimapreis wird jährlich verliehen und soll Lehrer und ihre Schüler dazu motivieren, sich diesem wichtigen Thema mit Spaß und positivem Engagement zu widmen. Insgesamt sind 65.000 € zu gewinnen! Bis zum 31. 10.2012 können sich bundesweit Schülerteams mit einem Projekt bewerben. Die fünf besten Teams und ihre Schulen werden mit dem Deutschen Klimapreis 2013 ausgezeichnet. Die Preise sind mit jeweils 10.000 € d. Darüber hinaus winken 15 Anerkennungspreise von jeweils 1.0000 €. *Logr*

<http://www.allianz-umweltstiftung.de>

## Netzwerke Waldpädagogik und Umweltbildung



### Forum Waldpädagogik am 6.11.2012

Die Waldpädagogik ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und wird vom Landesbetrieb ForstBW und weiteren Organisationen, und Freiberufler/innen angeboten. Das Forum möchte einen intensiven Austausch und ein Kennenlernen der verschiedenen Akteur/innen ermöglichen. Dabei sollen gemeinsame Fragestellungen, Aufgaben und Herausforderungen identifiziert werden. Die Veranstaltung soll einen Impuls geben, um die Herausforderungen gemeinsam mit Hilfe von Netzwerken und Kooperationen anzugehen. Tagungsbeitrag 25,00 €. *Logr*

<https://www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/menu/1375587/index.html>

## Innovationspreis ÖPNV



### Einsendeschluss: 12. November 2012

Das Land Baden-Württemberg lobt zum fünften Mal den Innovationspreis Öffentlicher Personennahverkehr aus. Mit diesem Preis sollen innovative Aufgabenträger, Kommunen, Verkehrsunternehmen oder Verkehrsverbünde ausgezeichnet werden, die neue Wege gehen und sich für Nachhaltigkeit im ÖPNV einsetzen. Vorschlagsberechtigt sind unter anderem Umwelt-, Fahrgastverbände und Fahrgastbeiräte in Baden-Württemberg. Aussagekräftige formlose Bewerbungen bitte bis 12.11.2012 an das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur BW, Hauptstätter Straße 67, 70178 Stuttgart. Der Preis wird im Rahmen des 6. Innovationskongresses ÖPNV am 11.-13. März 2013 verliehen. *Logr*

## Wir ernten was wir säen



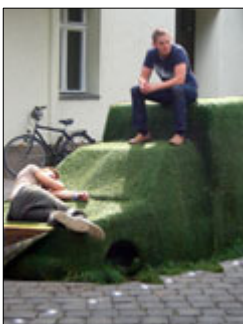
### Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Bei dem Projekt „Wir ernten was wir säen“ werden Jugendliche über das Thema informiert. Zusätzlich werden sie bei der Umsetzung eigener Projekte unterstützt. In regelmäßigen Abständen finden Wettbewerbe und Aktionen statt. Angesprochen sind die Jugendlichen direkt:

„Du bestimmst, welche Zukunft wir ernten! Nachhaltigkeit? Nachhaltigkeit! Sei das Saatgut und schenke dem langweiligen Begriff eine neue Bedeutung. Klischees waren gestern! Informieren, aktiv werden, die Welt verbessern - so lautet unsere Devise!

<http://www.wir-ernten-was-wir-saeen.de>

## Städte in Zukunft: „grün + mobil“



### Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress vom 15. – 17. März 2013

an der Technischen Universität Berlin

Unter dem Motto „Städte in Zukunft: grün + mobil?“ wird diskutiert, inwiefern Kommunen diese beiden scheinbar widersprüchlichen Ansprüchen verwirklichen können. Einerseits benötigen Städte Grün, um ein attraktives Umfeld für ihre Bewohner/innen zu gestalten und um neue zu gewinnen. Andererseits sind nur Städte für eine nachhaltige Mobilität attraktiv, die kompakt sind und somit kurze Wege für den Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr bieten. In einem Plenum können sich Initiativen vorstellen, die mehr Grün in ihre Stadt gebracht haben. *Sch*

<http://www.buvko.de/>

## NEUES MEDIENMATERIAL

## Blühende Landschaften



### Netzwerk Blühende Landschaft will für Vielfalt sorgen

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. sind unersetzlich. Als Blütenbestäuber sorgen sie für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Doch wo finden diese Insekten heute noch ihre Nahrung? Auf Feldern und Wiesen, öffentlichen Flächen und in Gärten blüht es immer weniger.

„Wege zu einer blühenden Landschaft“ zeigt wie man eine insektenfreundliche Landschaft gestalten kann. Vielfältige Tipps gibt es für die Bereiche Landwirtschaft, Garten, öffentliche Flächen und blühende Gehölze. *Sch* 14,80 Euro zzgl. 4 Euro Versandkosten, zu bestellen bei Mellifera e.V., [mail@mellifera.de](mailto:mail@mellifera.de) , <http://bluehende-landschaft.de/nbl/index.html>

## Neue Angebote beim Life+ Projekt



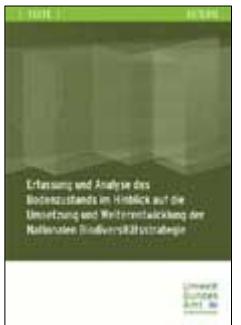
### Vogelschutz in Streuobstwiesen mittleres Albvorland und Remstal

Die Website des LIFE+Projekts "Vogelschutz in Streuobstwiesen des Mittleren Albvorlandes und des Mittleren Remstales" präsentiert sich mit neuen Inhalten: - Online-Einkaufsführer [Zum Online-Einkaufsführer](#) [Zur Registrierung](#)

- Wettbewerb für Vereine und Verbände zu beispielhaften Aktionen von Vereinen und Verbänden im Projektgebiet, Einsendeschluss ist der 28.09.2012. [Weitere Informationen](#) , - Fortbildungsangebot für Bewirtschafter von Streuobstwiesen [Weitere Informationen](#) , - Wanderausstellung "Vogelschutz in Streuobstwiesen" [Zu den Ausstellungstafeln](#) , - Interaktive Karte Projektgebiet [Zur Karte](#) , - Steckbriefe

der Zielarten [Zu den Steckbriefen](#) . *Logr*

## Neuerscheinung Bodenzustand



### Publikationen im Umweltbundesamt

Das Umweltbundesamt hat die Erfassung und Analyse des Bodenzustands im Hinblick auf die Umsetzung und Weiterentwicklung der Nationalen Biodiversitätsstrategie veröffentlicht. Die Publikation befasst sich unter anderem mit dem Bodendauerbeobachtungsprogramm des Bundesrepublik Deutschland, rechtliche Empfehlungen zum Schutz der Bodenorganismen und Vorschläge zum bodenbiologischen Monitoring: Praktische Umsetzung. Sie kann kostenlos heruntergeladen werden. *Logr*

<http://www.uba.de/uba-info-medien/4312.html> (Bericht)

<http://www.uba.de/uba-info-medien/4313.html> (Anhang zum Bericht)

## ... UND AUSSERDEM

## Einigung im Streit um „Schwarzbuch WWF“



### Grünwaschanlage bleibt Grünwaschanlage

Der Streit um das „Schwarzbuch WWF“ ist beendet. Mit einer Reihe von Detailänderungen geht das Gütersloher Verlagshaus einer langwierigen gerichtlichen Auseinandersetzung aus dem Weg. Die Grundaussage des Buches, dass der WWF für Umweltsünder-Unternehmer als „Grünwaschanlage“ diene, bleibe davon unberührt. Trotz der zeitweisen Auslistung durch große Buchhandelsketten wurde das Schwarzbuch bereits 25.000 mal verkauft. Der Autor Wilfried Huismann kritisiert darin u. a. die Nähe des WWF zu Firmen wie dem Gentechnikriesen Monsanto, Cargill und BP, Intransparenz sowie die Beteiligung an ökologisch umstrittenen Projekten. *Logr*

<http://www.sueddeutsche.de/medien/1.1423287>

<http://www.taz.de/!98118/>

---

### Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Landesnaturaenschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Bankverbindung  
GLS Bank  
Kto 7 021 326 300  
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaek  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15